

# YouTube-Video sichern...

Beitrag von „Firelilly“ vom 1. Februar 2019 10:31

## Zitat von Kimetto

Das betrifft nicht nur die Youtube-Video-Geschichte hier im Thread, sondern auch die regelmäßigen "Kennt einer eine Software für..." mit dem Zusatz "darf aber nix kosten". Da haben andere viel Zeit und Energie reingesteckt. Habt ihr schon einmal was für die Ersteller der Software gespendet?

Warum sollte ich für etwas spenden oder Geld ausgeben, was mir eigentlich der Dienstherr zur Verfügung stellen müsste? Das Problem ist doch, dass es im Lehrerberuf (wie in nahezu keinem anderen Beruf aus den tausenden Berufen, die es gibt) üblich ist, dass der Arbeitnehmer von seinem eigenen Geld Dinge anschaffen muss um seinen Beruf ausüben zu können.

Ganz oft höre ich "Aber wenn ich Material XY kaufe, dann erleichtert es mir den Unterricht, ich muss dann nicht stundenlang selber Material erschaffen, also kaufe ich was". Der Dienstherr hat das geschickt eingefädelt, das hängt damit zusammen, dass er sich mit der Alimentierung prinzipiell unendlich Überstunden erkauft (bzw. besser ausgedrückt: erschleicht).

Würde man in einem normalen Unternehmen darauf angewiesen sein manche Schritte händisch zu machen und dadurch 10 Stunden statt 2 Stunden Arbeit zu haben, dann würde der Unternehmer das Material für die Arbeitnehmer anschaffen, damit die Arbeit effizienter wird. Denn der Unternehmer hat keine Lust dem Arbeitnehmer 8 Stunden mehr zu bezahlen.

Im Lehrerberuf lacht sich der Dienstherr hingegen ins Fäustchen, er stellt den Lehrer vor die Wahl unzählige unbezahlte (!!!) Überstunden zu machen bei der Unterrichtsvorbereitung oder alternativ sein eigenes Geld dafür auszugeben effizienter zu Arbeiten und eben nicht so viele Überstunden zu leisten. Für mich ist das beides eine absolute Frechheit und hat schon lange das Vertrauensverhältnis zum Dienstherrn zerstört. Ich fühle mich verarscht vom System.

Wenn man sich nicht selber finanziell ins Fleisch schneiden will (was niemand mit gesundem Menschenverstand verlangen kann!), dann kann man z.B. auch noch wählen zwischen "halbillegal Videos aus Youtube verwenden um den Unterricht für Schüler anschaulicher und motivierender zu gestalten" und "einfach nur das Schulbuch vorknallen und stumpf Seite für Seite durcharbeiten".

Da liegt mir dann doch am Herzen bei all den katastrophalen Rahmenbedingungen einen schülermotivierenden Unterricht zu machen. Skrupel habe ich dann wegen youtube Videos nicht. Das schlechte Gewissen sollte der Dienstherr haben und wenn man daran denkt wird man so wütend. Der Dienstherr tut immer so, als wäre Bildung so wichtig, der Schüler im Fokus. Dann aber den Lehrern kein Geld in die Hand geben um das nötigste zu kaufen.

Jeder Lehrer müsste einen Etat von mehreren hundert Euro pro Monat haben um sich selber

Material wie Lösungsbände, Fachliteratur usw. anzuschaffen. Zusätzlich zu einer Erhöhung der Bezüge wegen unrechtmässig gestrichenem Weihnachtsgeldwegfall usw.

Stattdessen: <https://www.news4teachers.de/2019/01/lehrer...en-laecherlich/>

Man kann nur hoffen, dass die Leute, die sich so etwas ausdenken, mal der Schlag trifft. Für mich sind das Verbrecher.